

Tätigkeitsbericht 2019



Danke

für ein Jahr voller Begegnungen,
Lebensmomente und Lichtblicke!

Liebe Unterstützer, Freunde und Wegbegleiter!

Jahr für Jahr stehen wir vor der Herausforderung 365 Tage bei e.motion zu einem „kurzen“ Bericht zusammenzufassen. Die Fülle und Vielfalt dieser Tage ist oft riesengroß und eine Auswahl gar nicht so leicht zu treffen...

Viele Verantwortlichkeiten prägen unseren Alltag. Die **VERANTWORTUNG** für 20 Therapiepferde, 15 Schafe, Kaninchen und Meerschweinchen. Die Verantwortung für Stall, Haus und Hof, Homepage, wissenschaftliche Tätigkeit, die Bitte um Spenden, Planung der Therapiestunden und Vieles mehr. Auch wenn die Tage oft unglaublich ausgefüllt sind, ist es uns sehr wichtig jenen Menschen **EINBLICKE** zu geben, zu informieren und zu danken, die unterstützend und helfend an uns herantreten und maßgeblich zum Fortbestand von e.motion beitragen.

Vor allem aber ist es die Verantwortung gegenüber den Kindern und Familien, die zu uns kommen, deren **SCHICKSALE** uns oft verstummen lässt und **DEMUT** lehrt. Unser Wunsch ist es diesen Menschen, so gut es geht, Stütze und Anker zu sein. Da zu sein, wenn die Isolation größer wird und zu versuchen sich gemeinsam im **LEBEN** zurechtzufinden. Momente voller **WÜRDE** und **SELBSTWIRKSAMKEIT** zu ermöglichen, gerade wenn Hilfsbedürftigkeit und Abhängigkeit immer größer werden.

Dieses gemeinsame Sein füllt den e.motion Lichtblickhof im Otto Wagner Spital in Wien und in Niederösterreich. Es findet im Stillen wie im Lauten statt, bei einem Spaziergang durch den Wald, auf dem Rücken der Pferde, beim Löwenzahn pflücken, beim Spielen und Basteln, am Lagerfeuer, im Heuhaufen oder auf der Schafweide. Im Licht wie im Schatten. Oft leitet die Weisheit der Pferde und ihr Wissen über das Wesentliche, wenn uns die Worte ausgehen und Verzweiflung alles zu ersticken scheint. Ihr Blick weist auf die Gegenwart, auf den Moment, der gerade jetzt ist und erlebt werden darf, ungeachtet dessen was war und was kommen wird. Sie sind verbindend und einfühlsam, lenken ab, beruhigen oder fordern heraus. Sie laden die Kinder, Familien und uns ein gemeinsam in diesem Leben zu stehen, den nächsten notwendigen Schritt zu tun oder sich einfach einmal tragen zu lassen und die Verantwortung ein kleines Stückchen abzugeben.

Danke an alle, die dieses Jahr an unserer Seite gegangen sind! Danke, dass wir viel **GEBEN** aber auch **NEHMEN** durften! Es ist wunderschön den e.motion Weg mit **EUCH** gemeinsam zu gehen!

Mag. Rawlko *if*

& das e.motion Lichtblickhof Team



Das Therapieteam bei e.motion

Das  Herz von e.motion schlägt auf besondere Art und Weise... es hat harte Hufe, weiche Nasen und einen warmen Atem. Es ist stark und sanft zugleich und wiegt zwischen 202 und 525 Kilogramm. Wir sprechen natürlich von unseren einzigartigen Therapiepferden, die im Jahr 2019 gemeinsam mit unseren 13 Therapeutinnen und den ehrenamtlichen HelferInnen viele Kinder und Familien am Lichtblickhof im Otto Wagner Spital in Wien wie auch auf auf unserem Lichtblickhof Standort in Niederösterreich begleiteten.



Die Therapiepferde von e.motion begegnen dabei den unterschiedlichsten kleinen und großen Menschen: Manche sind müde und still vom Kämpfen und Durchhalten müssen. Manche sind zornig und aufbrausend, weil sie das Leben, seine Ungerechtigkeit und Härte einfach nicht mehr ertragen wollen. Andere wiederum brauchen vielleicht Hilfe und Anleitung bei der Bewältigung der Anforderungen des Alltages und beim Erlernen von Dingen, die vielen selbstverständlich scheinen. Es gibt die, die sich ein offenes Ohr oder ein aufmunterndes Wort wünschen und dabei mit den Händen immer und immer wieder durch das weiche Pferdefell streichen... und es gibt die, die herausgefordert werden wollen, sich im wilden Galopp ausprobieren und dabei das eigene Können auf die Probe stellen möchten.

Zum Glück muss nicht jedes Therapiepferd all diesen - oftmals sehr unterschiedlichen - Facetten ihrer Arbeit gewachsen sein. Auch die vierbeinigen Therapeuten haben natürlich ihre „Spezialgebiete“ und Vorlieben. So arbeiten etwa die kleine freche Daisy, die sensible und feinfühlige Sorita, der kraftvolle Tamino oder die bedachte Atacama Hand in Hand... oder besser gesagt Huf an Huf.

Neben unseren Therapiepferden machen noch die Schafherde, die Kaninchen, Meerschweinchen, Katzen und Hunde die e.motion Tierfamilie komplett. Einige unserer Schafe sind wahre Zirkuskünstler: Oftmals begleiten sie die integrative Theatergruppe zu Auftritten und stehen dabei gerne im Rampenlicht. In den Therapiestunden schenken sie dafür immer wieder Einblicke in die Weltansichten eines Schafes... und fordern dabei das Einfühlungsvermögen, die Anpassungsfähigkeit und Sensibilität der Kinder auf besondere Weise heraus. Umso größer ist dann der Stolz, wenn die gemeinsam Abstimmung gelingt!



Therapeutische Angebote

EQUOTHERAPIE

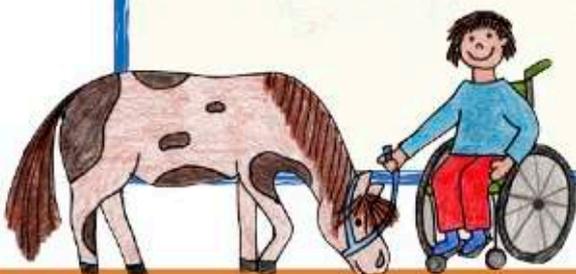
Die Equotherapie findet je nach Bedarf als Einzeltherapie oder in integrativen Kleingruppen statt. Die daran teilnehmenden Kinder und Jugendlichen benötigen aus verschiedensten Gründen therapeutische Begleitung. Gemeinsam haben sie, dass sie besonders große und tiefgreifende Herausforderungen meistern müssen, sei es durch schwere Krankheiten und Unfälle, Behinderungen oder die Erfahrung von Gewalt, Missbrauch und Traumatisierung.

Oftmals tragen die Pferde die Kinder buchstäblich ein Stück ihres Weges. Sie stehen ihnen zur Seite, ermöglichen es in einem sicheren Rahmen

Vergangenes aufzuarbeiten, Neues auszuprobieren, sich Herausforderungen zu stellen und an ihnen zu wachsen. Oft ist ein Ziel der Equotherapie auch mit sich selbst, den eigenen Möglichkeiten und Grenzen, aber auch den Mitmenschen besser und zufriedener auszukommen, wodurch die persönliche Lebensqualität trotz schwieriger Umstände gesteigert wird. Die Pferde helfen dabei wieder selbständig im Leben zu stehen, sich zu spüren und die eigenen Fähigkeiten neu zu entdecken. Dabei schenken sie viel Lebensfreude, Motivation und Mut.

Die Therapiepferde sind uns Menschen in ihrer Wahrnehmungsfähigkeit weit überlegen. In der Equotherapie werden die besonderen Fähigkeiten der Pferde gezielt genutzt und eingesetzt: Pferde kommunizieren nämlich mit ihresgleichen durch kleinste Signale und sind dabei höchst aufmerksam. Sie sind sehr soziale Tiere, die ein großes Interesse an Beziehung und Kommunikation mitbringen, und wahre Spezialisten im Wahrnehmen und Entschlüsseln minimalster, für uns Menschen oft nicht mehr wahrnehmbarer Impulse, die der Körper ihres Gegenübers aussendet. So nehmen sie etwa um ein Vielfaches sensibler als wir Menschen Muskelspannung und -entspannung wahr, spüren den Herzschlag oder auch die Atemfrequenz.

Der körperliche Ausdruck und das Verhalten hängen unmittelbar mit unserem inneren Befinden und der momentanen psychischen Verfassung zusammen. Die Therapiepferde werden speziell ausgebildet um ihre Wahrnehmungen im Bezug auf die Kinder und Jugendlichen dem Therapeuten rückzumelden und entsprechend darauf zu reagieren. Sie geben ein äußerst genaues und verlässliches Feedback, fordern aber auch auf neue Strategien auszuprobieren, die wiederum prompt beantwortet werden: Der Beginn eines Bewegungs- und Beziehungsdialoges, der Motorik, Psyche, Kognition, Emotion wie auch das Empathievermögen fördert!



Therapeutische Angebote

Um die Kinder über die regelmäßigen Therapieeinheiten hinaus weitreichender und effektiver begleiten zu können, gibt es natürlich sowohl im Otto Wagner Spital als auch am Lichtblickhof ergänzende therapeutische Angebote, die wir an dieser Stelle gerne vorstellen möchten.



- 🐾 THERAPEUTISCHE IMPULSWOCHEN
- 🐾 FAMILIENWOCHENENDEN
- 🐾 ENGEL AUF ZEIT INTENSIVBETREUUNG
- 🐾 INTEGRATIVE THEATERGRUPPE
- 🐾 HELFERKINDER PROJEKT & YES I CAN!

THERAPEUTISCHE
IMPULSWOCHEN

Jahr für Jahr siedeln die Therapiepferde, Schafe, Meerschweinchen, Kaninchen und Co für die Sommermonate auf den Lichtblickhof. Hier finden alle therapeutischen Projekte statt, bei denen die Kinder stationär und für längere Zeit betreut werden. Auf unserem kleinen renovierten Hof und im neuen rollstuhlgerechten Haus wird gemeinsam gelebt, gespielt, gebastelt und gekocht. Die Therapiepferde werden auf vielfältige Weise in den Tagesablauf eingebunden und von den Kindern und uns gemeinsam betreut und versorgt.

Therapeutische Impulswochen 2019:

- 🐾 2.-7. Juli: Therapeutische Impulswoche Lichtblickhof
- 🐾 10.-15. Juli: Therapeutisches Trekkingprojekt
- 🐾 17.-22. Juli: Therapeutische Impulswoche Lichtblickhof
- 🐾 27. Juli - 1. August: Therapeutische Impulswoche Lichtblickhof
- 🐾 10.-15. August: Therapeutische Impulswoche Lichtblickhof



Therapeutische Angebote

Die Familienwochenenden sind ein Angebot für Eltern, betroffene Kinder und deren Geschwister. Sowohl im Sinne der Nachsorge bei schweren Erkrankungen als auch als Angebot für Familien, die aufgrund des intensiven Pflegebedarfs ihres Kindes so gut wie keine Möglichkeit haben gemeinsam Zeit „woanders“ als

Zuhause bzw. im Spital zu verbringen, sind diese Tage am Lichtblickhof sehr wertvoll und kraftspendend. Der gegenseitige Austausch und die Aufarbeitung von Erlebtem, die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Eltern, Geschwistern und erkrankten Kindern, wie auch gemeinsame Zeit einander (wieder) zu begegnen stehen im Vordergrund.

Ein weiteres Angebot, das sich an die ganze Familie richtet und sich als Ergänzung zu den therapeutischen Therapiewochenenden etablierte, sind die sogenannten „Lichtblicktage“. Diese ermöglichen es Eltern und Kindern mit intensivem Pflegebedarf einige Tage auf den Lichtblickhof zu kommen. Oft gibt es gerade für diese Familien kaum eine Möglichkeit gemeinsam Zeit „woanders“ als Zuhause, im Spital oder in der Rehaklinik zu verbringen. Durch das Angebot von Entlastungspflege, die Übernahme von Nachtdiensten oder gemeinsame Koch- und Essenszeiten, sollen die Eltern die Möglichkeit bekommen für kurze Zeit ein Stück ihrer alltäglichen Verantwortlichkeiten abgeben zu können. Individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt bietet das betreuende Lichtblickhof Team zudem ein Programm am Hof, in der Natur und mit unseren Tieren an.

Therapeutische Familienwochenenden und Lichtblicktage 2019:

-  08.-11. Juni
-  20.-23. Juni
-  27.-30. Juni
-  22.-25. August



FAMILIEN-
WOCHENENDE



Therapeutische Angebote

ENGEL AUF ZEIT INTENSIVBETREUUNG

Regelmäßig werden wir auf Familien mit besonders schweren Lebensgeschichten aufmerksam. Kinder, die sterbenskrank sind, alleinerziehende Eltern, die selbst schwer erkrankt sind und von ihren Kindern gepflegt werden, oder Todesfälle in der Familie mit gleichzeitig auftretenden schweren Erkrankungen sind nur einige Beispiele. Oftmals sucht nicht nur ein schwerer Schicksalsschlag Kinder und Familien heim! In diesen Situationen sind Verzweiflung und Isolation groß, die Möglichkeit nach Hilfen und Ressourcen zu suchen kaum vorhanden und auch die finanziellen Mittel extrem knapp.

Seit etwa zwei Jahren gibt es daher ein Projekt, das „Engel auf Zeit“ heisst, denn die Erfahrung lehrte uns, dass die Betreuung von Kindern und Jugendlichen in akuten Krisenzeiten über die Pferdetherapie hinausgehen muss. Gewalt, Krankheit und Tod richten sich nicht nach vereinbarten Therapiestunden. Trauer, Verzweiflung und Ohnmacht begleiten die Betroffenen rund um die Uhr.

Im Rahmen des Projektes „Engel auf Zeit“ werden folgende Kinder, Jugendlichen und Familien intensiv betreut, die psychisch schwer belastenden Situationen ausgesetzt sind:

-) schwer und chronisch erkrankte Kinder und deren Geschwister
-) Kinder, die schwer und fortschreitend erkrankte Eltern pflegen
-) Kinder psychisch erkrankter Eltern
-) Familien und Kinder nach Unfällen mit Todesfolge oder dramatischen Lebensveränderungen

Intensivbetreuung in Krisenzeiten bedeutet bei e.motion, dass eine Therapeutin rund um die Uhr für das jeweilige Kind erreichbar ist und die Erlebnisse der Vergangenheit zeigen, dass die Begleitung tatsächlich sehr weitreichend und vielseitig sein kann: Termine müssen flexibel und schnell vereinbart werden können, Besuche im Krankenhaus, Hilfe bei den Hausaufgaben, gemeinsam ein warmes Essen kochen, Begleitung von Begräbnissen, Familienvernetzungstreffen, um Ressourcen zu finden und die Kinder zu entlasten, ohne dass Familien auseinandergerissen werden müssen. Genauso wichtig sind Stunden des Zuhörens und sensiblen Nachfragens mit und ohne vierbeinige Unterstützung, um den Alltag bewältigbarer machen zu können und Trauer, Ängsten und Sorgen Raum zu geben.

Verlässliche Bezugs- und Vertrauenspersonen können die Bewältigung emotional und psychisch belastender Extremsituationen möglich machen und die Resilienz der Kinder ungemein stärken.

Um betroffene Kinder intensiv betreuen zu können, sind wir im besonderen Maße auf finanzielle Unterstützung angewiesen!





Therapeutische Angebote

INTEGRATIVE
THEATERGRUPPE

Heldinnen und Helden sind unsterblich!

Schwer erkrankte oder behinderte Kinder verwandelten sich 2019 nicht nur in unserer Plakatkampagne in bekannte Superheldinnen und Superhelden. Auch die Showgruppe griff in gewohnt phantasievoller, berührender und liebevoll umgesetzter Art und Weise das Thema „Superhelden“ auf: Die Kinder und das Team des Lichtblickhofs verzauberten gemeinsam mit den Therapiepferden das Publikum als Pippi Langstrumpf, Piratenkapitän oder Superman. Figuren, die scheinbar keine Grenzen kennen und für die alles möglich ist. Denen nachgeeifert werden kann, deren Geschichten aufgesaugt werden, die in der Fantasie leben, trostspendend und lebensfroh. Für viele Kinder mit schweren Erkrankungen und Behinderungen sind sie eine unglaublich wertvolle Ressource im schweren Alltag. Umso größer waren Stolz und Freude in die Rolle der ganz persönlichen Superheldinnen schlüpfen zu können, auch wenn natürlich allen ZuseherInnen ganz klar war, dass die wahren HeldInnen DIESE Kinder sind!

Jahr für Jahr zieht die integrative Theatergruppe viel umher: Auftritte beim Sattelfest in der Kriau, beim Stössingtaler Rossmarkt, bei Weihnachtsfeiern oder auf der größten österreichischen Pferdemesse in Wiener Neustadt. Anfragen für die vielfältige und bunte Gruppe gibt es genug und zum Glück scheinen die Ideen und die Begeisterung für das Zirkusdasein nie auszugehen!

Fotos: www.scan-pictures.net



Therapeutische Angebote

HELFERKINDER
PROJEKT

„Yes I CAN!“



LICHT INS DUNKEL



Seit jeher gibt es bei e.motion Lichtblickhof ein Konzept zur Betreuung von Helferkindern. Seit einigen Jahren wurde als „Weiterentwicklung“ zusätzlich das Projekt „Yes I Can“ durchgeführt. Ermöglicht wurden beiden Angebote im Jahr 2019 zur großen Freude der daran teilnehmenden Kinder und Jugendlichen durch „Licht ins Dunkel“ und die Wiener Umweltschutzabteilung (MA 22). Unter dem Titel „Gemeinsam wachsen“ ermöglicht das Helferkinderprojekt jungen Menschen mit schweren Lebensumständen zu bestimmten Zeiten an den alltäglichen „landwirtschaftlichen“ und naturverbundenen Arbeiten im Therapiestall teilzuhaben, in einer Gemeinschaft zu wachsen und dadurch auch zurück ins „echte“ Leben finden zu können. Unter Anleitung wird bei der Versorgung und Pflege der Tiere mitgeholfen, die Koppeln werden kontrolliert, Erdbeerpflanzen und Himbeersträucher werden gesetzt und gegossen, die Früchte später geerntet oder sogar Bäume gepflanzt. An jedem Helfertag wird natürlich auch gemeinsam frisch gekocht - jeder macht das, was gut zu schaffen ist. Und das Schönste dabei: Das Helfen und die Arbeiten ergeben Sinn, stärken das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und machen Selbstwirksamkeit spürbar! „Yes I Can“ knüpft insofern an dieses Konzept an, als dass es sich an ältere Jugendliche bzw. junge Erwachsene richtet, die aufgrund ihrer Erkrankung oder Behinderung deutlich weniger Chancen auf einen erfolgreichen Einstieg in die Arbeitswelt haben. Am Lichtblickhof können im Rahmen eines regelmäßigen, niederschweligen und betreuten Arbeitstrainings wichtige Grundkompetenzen geübt, individuelle Stärken und Fähigkeiten kennengelernt, sowie ein Beitrag zur persönlichen und sozialen Stabilisierung geleistet werden. Ziel ist es die Bildungs- und Ausbildungschancen dieser jungen Menschen zu erhöhen und sie in weiterer Folge bei konkreten Schritten ihrer Lebensplanung zu unterstützen.



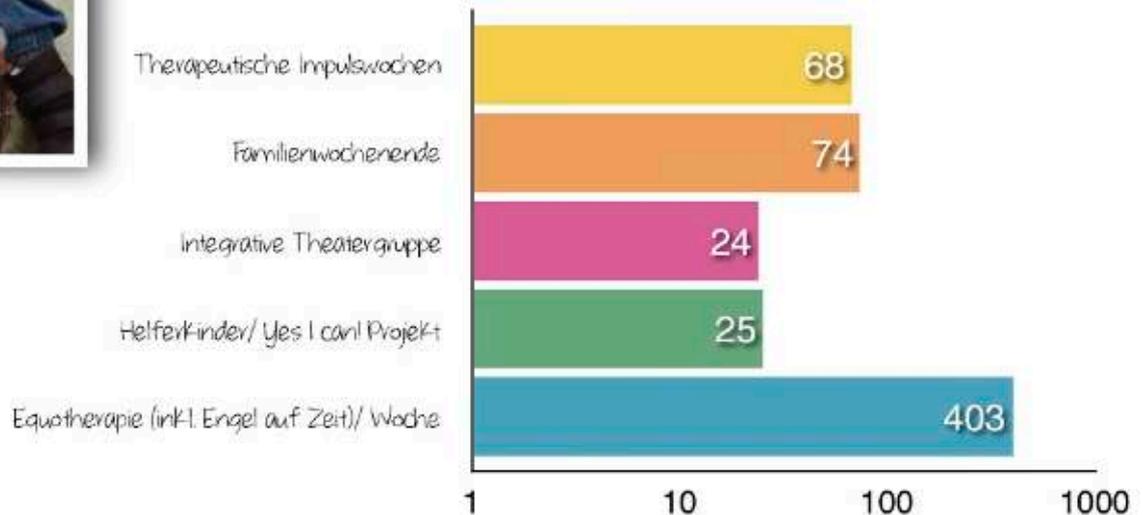
-  20 Helfersamstage am Lichtblickhof Wien
-  10 Helfertage am Lichtblickhof Niederösterreich
-  2 Teambuilding- und Coachingwochenenden
-  1/Woche „Yes I Can!“ Arbeitstraining
Lichtblickhof Wien und Lichtblickhof NÖ



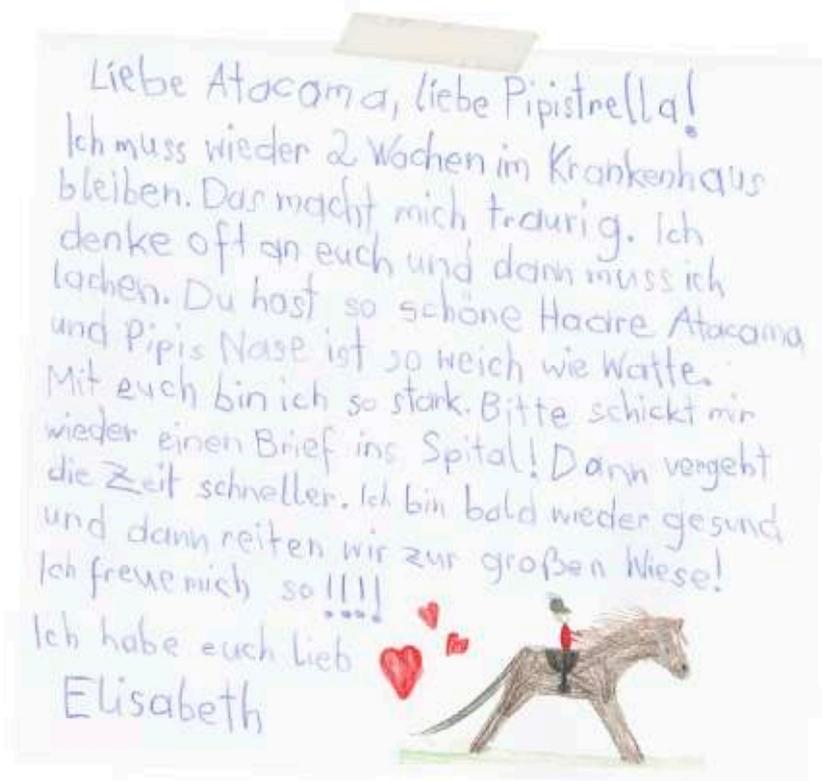


Zahlen, Fakten und e.motion...

Angesichts der vielfältigen Angebote, die dem Jahr bei e.motion Rhythmus und Leben einhauchen, möchten wir an dieser Stelle noch einen kurzen Überblick geben, welche Angebote im Jahr 2019 in Anspruch genommen wurden und wieviele Kinder bzw. Familien daran teilnahmen:



Wir danken unseren Familien und Kindern für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Es ist eine große Ehre mit euch gemeinsam ein Stückchen Weg gehen zu dürfen und wir haben die allergrößte Hochachtung wie ihr oft das Leben meistert. Ebenso danken wir den zahlreichen Unterstützer und Sponsoren, die unsere Arbeit erst möglich machen!



Wissenschaft und Forschung

Neben der umfangreichen „praktischen“ Arbeit gibt es noch den Bereich „Wissenschaft und Forschung“, den e.motion Lichtblickhof in den vergangenen Jahren nicht nur konsequent verfolgen, sondern sukzessive ausgebauten konnte. Im vergangenen Jahr entstand eine neue wissenschaftliche Studie, Publikationen und zahlreiche Vorträge bei nationalen und internationalen Tagungen und Kongressen.



Mag. Roswitha Zink und Anna Naber (Msc) beschäftigten sich 2019 mit folgendem Forschungsprojekt am Lichtblickhof, das dankenswerter Weise durch die Tierschutz Ombudsstelle Wien unterstützt wurde: „Die Schnaubkorrespondenz als stressreduzierende Intervention für die Steigerung des Wohlbefindens von Therapiepferden in ihrer Arbeit“. Das Schnauben ist für Pferde ein wichtiges Kommunikations- und Ausdrucksmittel, das nicht nur physische und sondern auch psychische Effekte hat. Im Training der Therapiepferde wurde dem Schnauben bereits in den vergangenen Jahren mehr Beachtung geschenkt, im Rahmen des Forschungsprojektes 2019 wurden gezielte Methoden zur Erhebung, Beobachtung und Auswertung konzipiert und durchgeführt, die folgende Ergebnisse brachten: Die Therapiepferde nützten das Schnauben nach kürzester Zeit als



„Veto Signal“ im Sinne einer Schnaubkorrespondenz zwischen Mensch und Pferd. Pferde, die diese Schnaubkorrespondenz mehr für sich nützen konnten (also ein hohes Maß an Selbstwirksamkeit erlebten), wirkten im Alltag zufriedener und entspannter. Die Schnaubkorrespondenz zeigte nicht nur im Training und für das Wohlbefinden der Pferde positive Effekte, sie brachte auch einen Mehrwert in das therapeutische Setting, da es den Pferden auch in diesen Situationen ein weiteres Instrument zur Rückmeldung ihres Befindens brachte, aber auch den Kindern und Jugendlichen wertvolle Lernerfahrungen ermöglichte.

Neben Vorträgen und Forschungsarbeiten engagiert sich das Team des Lichtblickhofes auch bei einigen nationalen wie internationalen Dachverbänden und Arbeitsgruppen: Verena Bittmann und Corinna Glenk stellen die Sektionsleitung und Stellvertretung für HTFP (Heilpädagogische und Therapeutische Förderung mit dem Pferd) im Österreichischen Kuratorium für Therapeutisches Reiten. Roswitha Zink ist Mitglied des Executive Committee bei HETI (Horses in Education and Therapie International) und „Board Member at Large“ (Task Force Animal Welfare) bei IAHO (International Association of Human-Animal Interaction) vertreten.

Zudem wirkt e.motion Lichtblickhof als Mitglied der ÖDOT-TGI (Österreichische Dachorganisation für Tiergestützte Interventionen - Tiergestützte Intervention am Bauernhof) Arbeitsgruppe beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft sowie als Mitglied der TGI Arbeitsgruppe zum Thema „Personen Zertifizierung im Bereich Tiergestützte Interventionen“ mit.



Plakatkampagne 2019

Ein Highlight des Jahres stellte die im Herbst präsentierte Plakatkampagne des Lichtblickhofes „Heldinnen sind unsterblich“ dar: Schwer erkrankte oder behinderte Kinder verwandelten sich mithilfe unserer Pferde und Werbeprofis in berührende und zugleich kraftvolle SuperheldInnen. Die Begeisterung der Kinder und ihrer Familien war riesengroß, da gerade die Phantasie eine so wichtige Ressource und auch

Zuflucht für sie ist. Die Geschichten und das sich identifizieren mit „SuperheldInnen“ spielt eine große Rolle in ihrem so schweren Alltag und auch in der Zeit am Lichtblickhof nehmen wir oft darauf Bezug - die Pferde können so viel Zauberkraft versprühen und den Kindern, egal in welchem Stadium ihrer Erkrankung, neue Welten eröffnen.

Wir hoffen mit dieser Kampagne in positiver, bestärkender und kraftvoller Art und Weise auf die Arbeit des Lichtblickhofes als Ort, an dem Palliativbegleitung für schwerst kranke Kinder stattfindet, aufmerksam machen zu können. Ein riesengroßes Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an jene Menschen richten, die (ehrenamtlich!) unglaublich viel Arbeit, Zeit, Know How, Equipment und Liebe in die Erstellung und Bearbeitung der Bilder sowie die Gestaltung der Plakatsujets gesteckt haben: Inga Seidl (Konzept Grafik), Arndt Ötting (Konzept/ Fotografie), Bernhard Wieser (Konzept/ Wording), Truc Phan und Alex Nemeč (Bildbearbeitung und Composing). Vielen Dank auch an jene Kinder und Familien, die beim Fotoshooting dabei waren, an den Verein „Bon Surprise“ und an die Wien Holding, die den Druck der Sujets durch ihre Spende unterstützte! Schlussendlich möchten uns ganz herzlich bei der Firma Gewista bedanken, die uns für die Sujets Flächen in den Rolling Boards zur Verfügung stellte!





Wie SIE helfen können!

Der Einsatz von Pferden in besonders sensiblen Bereichen wie zum Beispiel bei Menschen im Wachkoma oder schwerkranken Kindern, ist oft höchst wirkungsvoll, bewirkt viel Hoffnung und Lebensmut. Um effektiv und gut arbeiten zu können, muss die Therapie aber möglichst individuell angepasst werden und bringt manchmal einigen Aufwand mit sich. Oftmals benötigt eine Einzeltherapie nicht zwei oder vier, sondern sogar sechs Hände. Um an einer Therapiegruppe teilnehmen und davon profitieren zu können, benötigen manche Kinder aufgrund ihrer körperlichen, geistigen, sozialen oder emotionalen Einschränkungen eine zusätzliche Betreuung. Ohne Frage bedeuten die Kosten der Equotherapie, zumal sie von den Krankenkassen nicht übernommen werden, für Familien, die sich ohnehin schon in

Ausnahmesituationen befinden, einen großen finanziellen Aufwand, der alleine nur schwer oder gar nicht bewältigt werden kann. Die lange Ausbildung der Therapiepferde, das laufende Training, ihre artgerechte Haltung und tägliche Versorgung, Tierarzthonorare, Therapiematerialien, etc. sowie natürlich Pflege und Instandhaltung des Lichtblickhofes in Wien und in Niederösterreich kosten zusätzlich viel Zeit und Geld.

Wir sind daher unglaublich froh über kreative Ideen und Unterstützungsangebote von Privatpersonen und Unternehmen: Benefizveranstaltungen, Bücherflohmärkte, „Social Day“ Aktionen, Helferwochenenden oder Punschstände - die Liste der Initiativen ist so vielfältig! Ohne Geld- und Sachspenden oder unsere Ehrenamtlichen wäre es unmöglich den Lichtblickhof zu führen!

Danke!

FÜR DEN UNERMÜDLICHEN EINSATZ, DER UNSERE ARBEIT MIT DEN KINDERN ERST MÖGLICH MACHT!

Zur Zeit erhalten dank der Spenden, die an den Lichtblickhof gehen und speziell zur Unterstützung von Kindern verwendet werden sollen, alle Familien einen Zuschuss zu den Therapiekosten. Für Familien, die aufgrund ihrer schweren Lebensumstände auch den verbleibenden Selbstbehalt nicht aufbringen können, oder für Kinder, die ohne familiären Rückhalt aufwachsen müssen, können die Therapiekosten dank TherapiepatInnen fast immer zur Gänze übernommen werden. Vielen Dank, dass wir durch die Hilfe von SponsorInnen, PartnerInnen und FreundInnen gerade für jene da sein können, die sonst keine Chance hätten und weitestgehend auf sich alleine gestellt sind.

Wir danken ALLEN SpenderInnen, SponsorInnen und Ehrenamtlichen für die großartige Hilfe im Jahr 2019! Auf unserer Homepage ist die unglaublich vielfältige Unterstützung nachzulesen! Danke, dass ihr hinter uns steht und viele Lichtblicke ermöglicht!



Verein e.motion - Lichtblickhof
Baumgartner Höhe 1
1140 Wien

Telefon: 0680/ 4414849
Email: info@pferd-emotion.at
Homepage: www.pferd-emotion.at



Spendenkonto:

Bank Austria, BLZ 12.000
IBAN: AT25 12000 5047 2560 101
BIC: BKAUATWW

**Ihre Spende ist gemäß Spendenbegünstigungsbescheid
§ 4a Z. 3 und 4 EStG des BMF (Finanzamt Wien 1/23) steuerlich
absetzbar; BMF-Registrierungsnummer: SO 2184**



Fotos: Sascha Aminger, Michael Graf, Jakob Mayer, Verein e.motion

